

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Marperger, Bernhard Walter

Dreßden, 1726

VD18 13184466

Allgemeine Kirchen-Gebete nach der Predigt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206129

portrage. Hilff du ihm gnädig-
lich sein Amt und das Werk
vollbringen, daß er mit ganzem
Vertrauen auf dich und deine
Hülffe ihm vorgenommen hat,
und laß alles zu deinen Ehren,

und unser aller seliger Erbau-
ung gereichen. Amen, um dein
selbst willen, allertrautester Hey-
land, um deines heiligen Ver-
dienstes willen, Amen.

Allgemeine Kirchen-Gebete nach der Predigt.

Vortrag.

Weil wir Gottes Wort haben angehört, so laßet uns auch für
der hohen Majestät Gottes ieno demüthigen, und ernstlich
also mit einander beichten und sprechen:

Beichte.

Allmächtiger Gott, barmherziger
Vater, ich armer elender, sündiger
Mensch, bekenne dir alle meine Sünde
und Missethat, damit ich dich jemahls
erzürnet, und deine Straffe zeitlich
und ewig verdienet habe. Sie sind
mir aber alle herzlich leid, und reuen
mich sehr, und bitte dich durch deine
gründlose Barmherzigkeit, und durch
das heilige unschuldige bittere Leiden
und Sterben deines lieben Sohnes
Jesu Christi, du wollest mir armen
sündhaften Menschen gnädig und
barmherzig seyn, Amen.

Absolution.

Auf solch euer Bekänntniß verkün-
dige ich euch allen, die ihr euere
Sünden herzlich bereuet, an Jesum
Christum gläubet, und den guten ernst-
lichen Vorsatz habt, durch Beystand
Gottes des Heil. Geistes euer sündli-
ches Leben forthin zu bessern, Krafft
meines Amtes, als ein beruffener und
verordneter Diener des Wortes, die
Gnade Gottes, und vergebe euch an
statt und auf Befehl meines Herrn
Jesu Christi alle eure Sünde, im Na-
men Gottes des Vaters, † Gottes
des Sohnes, † und Gottes des Heil.
Geistes, † Amen.

Unter der Absolution seuffze:

Weichen ihr die Sünde erlasset,
denen sind sie erlassen, und wel-

chen ihr sie behaltet, denen sind sie be-
halten. Joh. 20.

Oder:

Meine Sünden betrüben mich,
Gottes Gnad erfreuet mich,
Zwey Dinge weiß ich;
Ein armer Sünder bin ich,
Gott ist barmherzig,
Das eine bekenne ich,
Das ander gläub ich,
Darum bitt ich demüthig,
Gott sey mir armen Sünder gnädig!

Beschluss.

Weil uns der gnädige barmher-
zige Gott unsere Sünde und
Missethat vergeben, so wollen
wir ihm auch nun ferner die
Noth der ganzen Christenheit
fürtragen, und mit einander
also beten:

Allmächtiger, ewiger Gott
und Vater unsers Herrn
Jesu Christi, ein Herr Him-
mels und der Erden, wir bitten
dich herzlich, du wollest deine
heilige Christliche Kirche, mit
ihren Dienern, Wächtern und
Hirten, durch deinen Heiligen
Geist regieren, auf daß sie bey
der

der rechtschaffenen Weide deines allmächtigen und ewigen Vorts erhalten werden mögen, dadurch der Glaube gegen die gestärket, und die Liebe gegen alle Menschen in uns erwache und zunehme.

Wollest auch der weltlichen Obrigkeit, dem Römischen Kaiser, allen Christlichen Königen, Fürsten und Herren, sonderlich aber Ihro Königlichen Majestät in Pohlen, unserm allergnädigsten König, Chur- und Landes-Fürsten, Herrn Fridrich Augusto, nebenst Ihrer Königlichen Majestät herzogeliebtesten Gemahlin, Unser allergnädigsten Frauen, wie auch Ihro Hoheit dem Königlichen Prinzen, und Gemahlin Hoheiten, und Dero beyden jungen Prinzen, samt Seiner Königlichen Majestät Herren Vettern und Frauen Ruhm, und dem ganzen hochlöblichen Hause zu Sachsen, mit allen Verwandten und Gefreunden langes Leben, beständige Gesundheit, samt aller zeitlichen und ewigen Wohlfart, so wohl allen Dero selben Räten und Amtleuten, und einem Christlichen Stadt-Magistrat alhier, samt der gemeinen Bürgerschaft, Gnad und Einigkeit verleihen, die Unterthanen nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zu regieren, auf daß die Gerechtigkeit gefördert, die Noth aber verhindert und gestrafft werde, damit wir in stiller Ruhe und gutem Friede, als

Christen gebühret, unser Leben vollstrecken mögen.

Daß auch unsere Feinde und Widersacher ablassen, und sich begeben mit uns friedlich und sanftmüthig zu leben.

Alle die, so in Trübsal, Armuth, Kranckheit, Kindes-Banden, Hungers-Noth, Kriegs-Gefahr und andern Ansechtungen seyn, auch die, so um deines heiligen Namens und der Wahrheit willen angefochten und gefangen seyn, oder sonst Verfolgung leiden, tröste sie, o Gott, mit deinem Heiligen Geiste, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen.

Du wollest uns auch alle Früchte der Erden, zu leiblicher Nothdurfft gehörig, mit fruchtbarer Erwachung und gutem bequemen Gewitter gerathen lassen: (Auch zu allem Handel und Wandel Gnad, Glück und Segen verleihen, und denselben bey uns in gutem Wohlstand erhalten.) Absonderlich aber wollest du, o grundgütiger GOTT, die Bergwerke dieser Lande milbighlich segnen, sündige Gänge und Klüfte, auch edle Gänge und Flöße aufstun, allerley reichhaltige Erze und gute Ausbeute bescheren, die Anbrüche beständig erhalten, und diejenigen, so ein- und ausfahren, durch deine heilige Engel auf ihren gefährlichen Wegen gnä-

gnäd
Unf
Un
Sün
und
verbi
doch
Bate
ken
woll
gend
tretu
geben
losen
herz
ten f
aller
Krie
der s
stilen
fäbel
vergi
und
und l
und
derm
und f
an Le
Au
daru
seyn
gnäd
bitter
nes li
unser
und i
gieret
Chren
Men
lobet
Last

gnädiglich für allem Ubel und Unfall behüten und bewahren.

Und ob wir zwar mit unsern Sünden deinen gerechten Zorn und allerhand Straffen wohl verdienet haben, so bitten wir doch, o treuer barmherziger Vater, von Grund unserer Herzen, daß du nicht gededenken woldest der Sünden unserer Jugend, noch aller unserer Übertretung, sondern vielmehr in gedend bleiben deiner grundlosen Güte, Gnade und Barmherzigkeit, dahero uns behüten für den Tüfeln, Pabst und allerhand irrigen Lehren, für Krieg und Blutvergießen, für der schädlichen Seuche der Pestilenz, für allen anfälligen gefährlichen Kranckheiten, für vergifteter Luft, für Feuer und Wassers-Noth, für Hagel und Ungewitter, für Mißwachs und theurer Zeit, und für anderm Herzeleid, das uns samt und sonders mag schädlich seyn an Leib und an der Seele.

Auch bitten wir dich für alles, darum du ewiger Gott gebeten seyn willst, daß du uns solches gnädiglich verleihest, durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi unsers Herrn, welcher mit dir und dem H. Geiste lebet und regieret in gleicher Majestät und Ehren, wahrer Gott und Mensch, unser Mittler hochgelobet in Ewigkeit Amen.

Lasset uns ferner andächtig beten.

Almächtiger, gerechter Gott, getreuer Vater, wir müssen vor deinem Angesicht bekennen, daß wir mit unsern übermachten Sünden und Undanck gegen dein heiliges Evangelium so viel verschuldet haben, daß du Ursach hättest, nicht allein mit andern Straffen uns heimzuszuchen, sondern auch deinen Feinden zugestatten, daß sie uns an unserer Freyheit und weltlichem Wohlstande gefährlich kräncken, ja auch deine Wahrheit, dero wir nicht würdig gewandelt haben, allerdings entziehen möchten. Wie du denn auch aus gerechtem Gerichte bereits an vielen Orten, wo vorhin das Licht deines Evangelii helle geleuchtet, die Finsterniß wiederum überhand hast nehmen lassen, welche auch inder weiter sich ausbreitet.

Und ob du wohl nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit dein Wort bis hieher unter uns hast reichlich wohnen lassen, und wir dich deshalb höchlich zu preisen, und deinen Nahmen zu rühmen haben; So will doch der Undanck gegen das Kleinod der wahren seligmachenden Religion noch leider! sich nicht verlieren, sondern es herrschet die Ruchlosigkeit und das fleischlich-gesinnte Welt-Wesen noch immerzu in unsern Gliedern.

Ach Herr! du kannst allein die wahre Gottseligkeit in unsere Herzen pflanzen. Darum nehmen

men wir auch um desto ernstlicher unsere Zuflucht zu dir, und bitten: Wende doch zu förderst unsere Herzen ab von der Welt, der Augen-Lust, Fleisches Lust und hoffärtigem Leben. Schütze hiernächst deine arme Christenheit hier und allenthalben; und steure daher auch allen andern, welche in deinem Weinberge der Christlichen Kirche Verderbniß anrichten, oder sonst mit Unrecht den gemeinen Ruhestand stören wollen. Erhalte hingegen das Reich bey seiner hergebrachten Freyheit, und unsere Kirche bey der Reinigkeit deines Wortes und heiligem Gottesdienst. Wehre also den bösen Anschlägen derjenigen, so uns um solches theure Kleinod zu bringen sich unterstehen, und rette deines Nahmens Ehre gegen alle Feinde deines Evangelii, deiner Hochmuth du zu rechter Zeit dämpffen, und ihren Fall erfolgen lassen wollest.

Uns aber verleihe wahre Buss, damit wir dir die Früchte deiner Wahrheit ins künftige treulich bringen, und errettet von der Hand unserer Feinde, dir die nen ohne Furcht unser Lebelang, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Laß uns nicht nur deines Wortes Hörer, sondern auch Thäter werden, ja, gib du dein Gesetz in unser Herz, und schreibe es in unsern Sinn, daß wir nunmehr ganz andere Menschen unser ganzes Leben

in der Wiedergeburt führen, würdiglich demjenigen Veruff, dazzu du uns gesetzt hast.

So mache du uns fertig in allen guten Wercken, zu thun deinen Willen, und schaffe in uns was vor dir gefällig ist, durch Jesum Christum, welchem mit dir sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bet-Stunden-Gebet.

D. M. Hoens von Hoeneck.

Barmherziger, ewiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, ein Herr Himmels und der Erden, wir arme elende Sünder bekennen vor deinem allerheiligsten Angesicht, daß wir leider! mit unsern Vätern gesündigt, daß wir mißgehandelt, und gottlos gewesen, mit unsern vielfältigen schweren Sünden auch deinen gerechten Zorn und allerley Straffen, ja den endlichen Untergang wohl verdient haben.

Solche unsere begangene Sünde aber reuet uns von Herzen, und dieweil du unser aller Vater und liebevoller Gott bist, der du dich also erklärst: So wahr, als ich lebe, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, so fliehen wir hierauf zu deiner inbrünstigen Barmherzigkeit, demüthiglich bittend, du wollest nicht gedenken der Sünden unserer Jugend, noch aller unser Übertretung, sondern vielmehr einander denck seyn deiner grundlosen Güte,

Güte,
higien
strap
züchtig
Grim
gnädig
deinen
nicht
dern
über
du die
deine
land
und la
Schar
Hülff
uns be
Debat
Gott
che die
allen
auf
ler Fe
Wort
Händ
sen e
draus
die R
ihrem
streue
Kriege
treue
berg,
het h
be au
deiner
mäch
dieser
den,
Wort
lieben

Güte, Gnade und Barmherzigkeit. Ach Vater und Herr, straff uns nicht in deinem Zorn, züchtige uns nicht in deinem Grimm, ach Herr! sey uns gnädig, verstoße uns nicht von deinem Angesicht, und laß es nicht mit uns gar aus seyn, sondern wie sich ein Vater erbarmet über seine Kinder, also erbarme du dich über uns, erweise uns deine wunderliche Güte, du Heyland derer, die auf dich hoffen, und laß unser Angesicht nicht zu Schanden werden, sey du unser Hülffe in den großen Nothen, die uns betreffen. Ach Herr Gott Debaoth, sey du mit uns, ach Gott, sey du unser Gott, mache dich auf, zu richten, und hilf allen Elenden und Bedrängten auf Erden, zerbrich die Pfeile aller Feinde deines allerheiligsten Wortes und Rahmens, laß ihre Hände sinken, laß sie beschließen einen Rath, und nichts drauß werden, zerschmeiß du die Köpffe deiner Feinde, samt ihrem Haarschedel, und zerstreue die Völker, die da gerne kriegen. Gestatte ja nicht, o treuer Vater, daß dein Weinberg, den du unter uns gepflanzt hast, verwüestet werde. Stehe auf, Herr, und hilf uns mit deiner starcken Hand und allmächtigem Arm; Thue wohl diesem und allen andern Völkern, in welchen du mit deinem Wort deine Wohnung hast. O lieber Herr und Gott, sey und

bleibe du bey und unter uns, starcke und erweitere dein Reich, das du aufgerichtet hast, denn es ist dein Werk.

Erhalte uns und unsere Nachkommen bey reiner gesunder Lehre, und bey gewünschtem Landfrieden, verschone unser, o treuer Gott und Vater, mit Krieg, Aufruhr und Empörung, mit Pestilenz und andern gefährlichen Seuchen, wende ab geschwinde Theurung, Mißwachs, schädliches Gewitter, und alle andere Plagen. Sey uns gnädig, O Herr Gott, sey uns gnädig in aller Noth, zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unsre Hoffnung zu dir sieht. Erleuchte unsere Herzen, daß wir rechtschaffen eine wahre Buße thun, alle wissentliche und vorseßliche Sünden fliehen und meiden, hingegen dich und dein heiliges Wort stets vor Augen haben, und also dem wolverdienten Verderben zeitlich und ewiglich entgehen mögen.

Das alles wollest du thun, o treuer barmherziger Vater, um des theuren Verdienstes und kräftiger Fürbitte willen deines lieben Sohnes, Jesu Christi, unsers Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret, in gleicher Majestät und Ehren, wahrer Gott und Mensch, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Bey der Kranken-Vorbitte.
Ach du höchster Tröster, Gott heiliger Geist, erbarme dich mit

mit reichem Trost dieser und aller kranken, nothleidenden und betrübten Personen, erquickte sie in ihrem Elende, lindere ihre Schmerzen, verringere ihre Angst, nimm von ihnen ihre Noth, hilff auf ihrer Schwachheit, befördere ihre Seligkeit, und führe sie aus aller Trübseligkeit. Stärcke ihren Glauben, daß sie in aller Noth allein auf Gott ihr Vertrauen setzen, und ihr Creuz ihrem Heyland Jesu Christo gedultig nachtragen, nicht auf die gegenwärtige Noth, sondern in starker Hoffnung auf die zukünftigen Herrlichkeiten sehen. Ziehe sie an mit dem Harnisch Gottes, damit sie, wenn das böse Stündlein kömmt, alles wohl ausrichten, und das Feld behalten. Betritt sie in allem ihrem Anliegen bey Gott mit unaussprechlichen Seuffzen, und erhalte sie zum ewigen Leben. Und wenn es dir gefällig, deiner Kirche erbaulich, ihnen selbst nützlich, und an ihrer Seligkeit nicht schädlich, so laß sie bald wieder genesen, bey dem Leben erhalten, von ihrem Creuz erlöset, und aus aller Trübsal gerissen werden. So werden sie nicht nur Gottes gnädige Hülfe und theuren Beystand rühmen; sondern auch erkennen und bekennen müssen, daß das gemeine Kirchen-Gebet, so im Nahmen Jesu Christi vor sie geschehen, viel vermöge. Hilff

auch mir, wo und wenn ich deiner Hülfe und meines Nächsten Vorbitte bedarff, um dein selbst, und um deiner Ehre willen, Amen.

Nach der Predigt.

Gott Vater im Himmel, Erbarm dich über uns, und gieb uns deinen Heiligen Geist, der das icht angehörte Wort in mein und unser aller Herzen schreibe und verwahre, daß wir's annehmen, glauben, behalten, und uns des in Ewigkeit freuen und trösten mögen.

Liebster Herr Jesu Christe, Der du mein Herz mit deiner Wahrheit erleuchtet hast, du wollest mir auch Geist und Krafft geben, zu thun und zu lassen, was deinem Willen wohlgefallen, und Frucht in Gedult zu bringen.

Gott Heil. Geist, verklärte dein Wort in meinem und unser aller Herzen, und mache es licht und helle, daß wir Trost und Freude davon empfinden, und dich samt Vater und Sohn, als dreyeinigen wahren Gott, lieben, loben und preisen hier zeitlich und dort ewiglich, Amen.

Für das göttliche Wort.

Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du uns das selige Licht deines Wortes so väterlich angezündet, und bishero hast lassen leuchten, wir bitten dich, du wollest ja zu dieser Zeit über solchem Licht gnädiglich halten, dem Satan und der argen

argen
sie es
Vater
lein u
men,
mer r
hoch
ie meh
gegen
damit
gen n
führen
entziel
men, li
deiner
schüge
nes A
künfti
neben
lich he
Licht a
halten
Abend
künfti
ehren
unser
Trost
Gelt
Abl
hin
dich si
du ihn
digkeit
der all
thum,
deines
kündig
Lehr u
ihnen.
Stärk
mit di

argen Welt nicht gestatten, daß sie es auslöschten, laß dich, lieber Vater, unserer armen Kinderlein und Nachkommen erbarmen, über welche solcher Jammer würde ausgehen, die doch hoch bedürffen, daß sie ie länger ie mehr dich erkennen lernen, hergegen die Feinde deines Worts damit umgehen, daß sie dieselbigen neben uns in Abgötterey führen, und uns das Wort gar entziehen. Solchem Fürnehmen, lieber Vater, wehre du, gieb deiner Kirchen Frieden, und beschütze sie für allen Feinden deines Worts, so uns ietzt oder künfftig bedrauen, auf daß wir neben unsern Kinderlein, so täglich heran wachsen, solch gnädig Licht auch haben mögen und behalten, dich daraus erkennen, Abends und Morgens, wie auch künfftig in der Ewigkeit loben, ehren und preisen können, der du unser einziger Gott und ewiger Trost bist, Amen.

Gebet für die Seelsorger.

Almächtiger, gütiger Gott, himmlischer Vater, ich bitte dich für meine Seelsorger, daß du ihnen gebest, mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort, wider alle falsche Lehre und Irthum, und uns das Geheimniß deines heiligen Evangelii zu verkündigen: Erhalte sie in reiner Lehr und heilsamen Leben. Gieb ihnen gesunden Leib, Krafft und Stärcke, daß sie uns lange Zeit mit Ruh und Frucht können vor-

stehen; Daß sie alle Sünden und Laster straffen, wie sichs gebühret, damit ich und viele andere zu deinem Reich genommen werden. Eröffne mir mein Herz und Ohren, daß ich mit Lust und Liebe, mit Andacht meines Gemüths, und mercklicher Aufmerksamkeit meinem Seelsorger zuhöre, und nach seiner Lehre und Predigt im rechten Glauben gottselig wandle, und Frucht bringe, damit also dein Wort nicht leer abgehe, sondern thue, daß dir gefalle, und ihm gelinge, darzu du es gesandt hast. Hilff, daß ich alle väterliche Straffe und Vermahnung von meinem Prediger gutwillig annehme, und mich daraus bessere, von meinen Sünden abstehe, und in deinem Gehorsam lebe. Erhalte uns allesamt in wahren Glauben und Christlichem Leben, daß wir darinnen täglich zunehmen, und bis ans Ende beständig verharren, und alsden durch deinen lieben Sohn Jesum Christum ewig selig werden, Amen.

Wenn der Priester von der Cangel gehet.

Ich dancke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, daß du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit. Deine Rechte will ich halten, verlaß mich nimmermehr. Gieb zu dem angehörten Worte dein göttliches Gedenken zu tausendfältiger Frucht bey mir und allen, die es angehört haben, und laß uns dasselbe hinfort, und auch

unfern Nachkommen bis an den jüngsten Tag mit grossen Schaa ren Evangelisten gepre diget werden. Mir aber verleibe insonderheit die Gnade, daß ich Lebenslang schauen möge die schönen Gottesdienste des HErrn, und deinen Tempel mit Andacht besuchen: Denn ich habe lieb die Stätte deines Hau ses, und den Ort, da deine Ehre wohnet. Ich freue mich des, das mir geredt ist, daß wir wer den in das Haus des HErrn ge hen, und daß meine Füße wer den stehen in denen Thoren des geistlichen Jerusalems, Amen. Hilffes mir, mein Jesu, du Kö nig von Sion, Amen.

Unter der Communion.

Ich mein HErr Jesu, du Tisch-Wirth der himlischen Mahlzeit, deines wahren Leibes und Blutes, so du für meine und aller Menschen Sünde in den Tod gegeben hast. Ach! laß doch alle, die dein heiliges Abendmahl isen, genießen, oder auch mit herzlicher Andacht sich dessen zu dei nem Gedächtniß erinnern, und auch mich mit meiner Andacht, deine würdige Gäste seyn, daß es gereiche zur gewissen Verge bung der Sünden, und zur Ver sicherung der ewigen Seligkeit. Um deines hochheiligen Nah mens Ehre willen, Amen.

Zum Segen des Priesters.

Herr Jesu, gib uns allen deinen heiligen Segen, be hute und bestätige in uns den

wahren Glauben, die feurige Liebe und beständige Hoffnung, daß wir uns dieses deines Se gens herzlich annehmen, und auch alle am jüngsten Gericht deinen Segen wahrhaftiglich empfangen, und die Früchte deines Leidens und Verdienstes, mit allen Heiligen ewiglich ge nießten, der du lebest und herr scheist ein wahrer Gott und wahrer Mensch, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Vom Ausgang der Kirchen.

Mein Vater, der du bist im Himmel! Ach daß ich mich gegen dir so kindlich möchte er zeigen, als väterlich du dich ge gen mich erweisest. Geheiligt werde dein Name in der gan gen Welt, bey allen Christen, auch in mir, meinem Herzen und ganken Leben. Dein Gna den-Reich komme auch zu mir armen Sünder, auf daß ich zu dem Reiche deiner Herrlichkeit kommen möge. Deinen Wil len laß auch meinen Willen seyn, zu thun auf Erden, was dir wohlgefällt, und im Himmel zu vollbringen, was bey irdi scher Schwachheit ermangelt. Das tägliche Brodt wollest du dem Leibe geben, und auch das Manna der Seele täglich laß sen in mein Herz regnen. Mei ne Sünden-Schuld, die ich we der leugnen noch bezahlen kan, wollest du, barmherzigster Va ter, mir aus Gnaden erlassen: Ich will nach deinem Befehl und

und
ne
le, di
mein
geben
sünd
und
führe
schwe
erlöse
Tod
den,

So
Bef
Cap
ic

21

D.
M

gliche
liebst
unser
gelen
lassen
Herr
Gna
tunff
eher
Sün
sond
zu m
den
Herr
dein
niess
lich